

Blickpunkt Ostheide

CDU-Mitteilungsblatt



BARENDORF

NEETZE

REINSTORF

THOMASBURG

VASTORF

WENDISCH EVERN

Titelfoto: Heiko Mietzner, Grafik: fotolia

INHALT

| | |
|----------------------------|----|
| Barendorf | 2 |
| Neetze | 2 |
| Reinstorf | 5 |
| Thomasburg | 6 |
| Vastorf | 7 |
| Wendisch Evern..... | 8 |
| Aus der Samtgemeinde | 9 |
| Kulturseite | 11 |
| Kreistag | 12 |

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU-Samtgemeindeverband, Thomas Bieler, Im Barcken 5, 21397 Barendorf, Fon 041 37 / 439, Mail: ThomasBieler55@gmx.de , Auflage: 4.500

Anzeigenbetreuung: Karsten Johansson, Fon: 058 50 - 97 28 55, Mail: KJohansson@gmx.de

Artikel mit vollen Namen geben die Meinung des Verfassers wieder.

Kürzungen von Artikeln werden nur nach redaktionellen Gesichtspunkten vorgenommen, ohne den Inhalt wesentlich verändern zu wollen.

Kolumne von Thomas Bieler, CDU-Fraktionsvorsitzender im Samtgemeinderat Ostheide

Liebe Ostheidjerrinnen und Ostheidjer,

zum Jahresende blicken wir auf ein Jahr mit vielen Veränderungen zurück. Nicht nur die Ortsräte und der Samtgemeinderat haben mit zum Teil neuen Ratsmitgliedern ihre Arbeit aufgenommen. Wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, werden wir auch eine neue Bundesregierung haben, die sich gewaltigen Aufgaben gegenüberstellt. Für die meisten von uns hat sich das Arbeitsleben verändert. Home-Office und Videokonferenzen gehören für viele von uns zum Alltag und haben so manchen vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Und am Arbeitsplatz heißt es jetzt wieder nicht nur Abstandhalten sondern auch Maske tragen. Und für uns Bürgerinnen und Bürger ändert sich das Leben nach den ersten Erleichterungen im Sommer Corona bedingt erneut mit zum Teil einschneidenden Beschränkungen. Umso wichtiger ist es daher, dass wir gerade jetzt zur Weihnachtszeit den Blick für das Schöne schärfen. Dazu gehören liebgewonnene Traditionen,

mit denen sich auch zu Hause das Leben weihnachtlich gestalten lassen. Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Vorfreude und der Hoffnung. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich und anderen diese Vorfreude bereiten und Hoffnung geben können.

Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr wünscht

Thomas Bieler



ALLES IN FUTTER!



21339 Lüneburg

neben Kaufland und McDonald's
Böcklerstraße 14, Tel: 04131 / 232317
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

21337 Lüneburg

bei den Berufsbildenden Schulen
Am Schwalbenberg 14, Tel: 04131 / 224590
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



Jagdschule Simon-Schmidt

Simon Schmidt
Berufsjäger & Jagdscheinausbilder
www.Jagdscheinausbildung-Niedersachsen.de
Telefon: 0172/3978808

Aus den Gemeinden

BARENDORF

Doppel hält besser: BÜRGERMEISTERWAHL IN BARENDORF

Zur zweiten konstituierenden Sitzung hatte sich der Rat am 23.11.2021 im DGH getroffen, um die neue Wahlperiode zu eröffnen. Bedauerlicherweise wurde die Einladungsfrist in der ersten Sitzung am 04.11.2021 nicht eingehalten. So wurde die Auftaktsitzung nach Feststellung des Formfehlers gleich wieder geschlossen.

Höhepunkt war die Wahl zum neuen Bürgermeister, da der alte Amtsinhaber Kay Benson nicht wieder angetreten war (Vielen Dank an dieser Stelle an Kay Benson; er hat unsere Gemeinde in turbulenten Zeiten gut vertreten und sich immer für unser Zusammenleben eingesetzt).

Unsere CDU-Fraktion hat beim Tagesordnungspunkt „Wahl des/der neuen Bürgermeister/in“ Jens Könke zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten/in gab es nicht; somit wurde in offener Abstimmung gewählt. Jens Könke wurde mit sieben Ja-Stimmen bei vier SPD-Enthaltungen einstimmig zum neuen Bürgermeister gewählt! Herzlichen Glückwunsch von unserer CDU-Fraktion.



Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit Jens einen sehr guten und ausgleichenden Bürgermeister haben werden. Als stellvertretenden Bürgermeister wurde Glenn Gutzeit vom Bürgerforum Barendorf gewählt. Glenn, auch an dieser Stelle herzliche Glückwünsche von unserer Fraktion.

Zum Schluss wurde auch eine neue Gemeindedirektorin gewählt, da die alte Gemeindedirektorin Kristin Müller andere Aufgaben in der Samtgemeinde Ostheide übernimmt. Vielen Dank auch an sie für ihre Arbeit in unserer Gemeinde.

Als unsere neue Gemeindedirektorin ist Frau Heike Kruse (Fachbereichsleiterin für Bildung und Soziales bei der Samtgemeinde Ostheide) einstimmig von allen Ratsmitgliedern gewählt worden. Unsere Fraktion bedankte sich bei Frau Kruse mit einem großen Blumenstrauß für die Bereitschaft, Barendorf als Gemeindedirektorin zu vertreten.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein (hoffentlich) besseres neues Jahr 2022! Bleiben Sie gesund und frohem Mutes.

Joern Krumstroh, CDU Fraktionsvorsitzender



NEETZE

Ein Wort zur Wahl...

Die CDU in der Gemeinde Neetze konnte ihr tolles Wahlergebnis von 2016 nochmals verbessern! Mit nun 31,2% (+ 3,6%) der Stimmen sind wir stärkste Partei in der Gemeinde, nun auch vor der SPD! Besonders stolz sind wir darauf, weil wir es entgegen dem CDU Bundestrend geschafft haben, unser Ergebnis zu verbessern. Dafür möchte ich mich stellvertretend im Namen der CDU Fraktion bei all unseren Wählerinnen und Wählern bedanken. Wir sehen das als Bestätigung für unsere Arbeit in den letzten 5 Jahren und werden genauso motiviert weitermachen!

Seit November wird die CDU von folgenden Mitgliedern vertreten:

• **Karsten Johansson**
Bürgermeister,
Mitglied im Wege- und Umweltausschuss

• **Marco Cassol**
Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender im Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss, Mitglied im Bau- und Dorfentwicklungsausschuss

• **Eva Maria von Richthofen**
Mitglied im Bau- und Dorfentwicklungsausschuss sowie im Finanzausschuss

• **Olga Krasawin**
Mitglied im Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss

Auf die nächsten 5 Jahre!



Marco Cassol
Fraktionsvorsitzender

AHORN TRAUERHILFE LIPS
PARTNER VON AHORN GRIENEISEN



Wir haben über so vieles im Leben gesprochen, außer über den Tod - bis wir es mussten.

Wir beraten Sie gern über eine Bestattungsvorsorge

0 41 31 / 24 33-0

AHORN Trauerhilfe LIPS GmbH
21335 Lüneburg · Auf dem Wüstenort 2
www.ahornlips.de · info@ahornlips.de



www.manzke.com



Produkte und Dienstleistungen rund um den Bau.

MANZKE

Gewerbegebiet 1
21397 Volkstorf
Telefon: 041 37/814-01
Telefax: 041 37/814-300
info@manzke.com

Aus den Gemeinden

NEETZE

Aktuelles zum neuen Einzelhandelsstandort

In der Zeit vom 08. Oktober bis zum 08. November fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 14 statt. In diesem Bebauungsplan soll der zukünftige Einzelhandelsstandort am Neumühler Weg geregelt werden. Hierin sind zwei Märkte auf dem Gelände zwischen der Lüneburger Landstraße und dem Friedhof vorgesehen. Zukünftig sollen dort ein Vollsortiment- und ein Discountmarkt angesiedelt werden. Im Auslegungszeitraum wurden die Planunterlagen über das Internet veröffentlicht und in der Gemeindeverwaltung Neetze ausgelegt. Der Großteil der rund 20 eingegangenen Stellungnahmen von Nachbargemeinden, Behörden und Institutionen sieht keine Bedenken oder nur kleinere Hinweise vor.

Bei den eingegangenen Einwänden stehen jedoch zwei Punkte im Vordergrund. Zum einen geht es um die Stellungnahme des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Neetze. Hierbei wird die Nähe des geplanten Einzelhandelsstandortes zum Friedhof, eine fehlende Abwägung der Standortfrage und die Störung der Toten- und Friedhofsruhe bemängelt. Die Standortfrage für den neuen Einzelhandel wurde seitens der politischen Gremien je-

doch ausführlich geprüft und diskutiert. Dafür wurde eigens ein Fachbüro mit der Standortprüfung möglicher Einzelhandelsflächen beauftragt. Als einzig umsetzbare Fläche ist der aktuell geplante Standort herausgekommen. Auch die Raumordnungsbehörde des Landkreises Lüneburg hat den aktuellen Standort am Neumühler Weg in ihren Planungen aufgenommen und diesen begrüßt. Daher haben die Mandatsträger der Gemeinde Neetze in diesem Fall keine leichtfertige oder unüberlegte Entscheidung getroffen. Hierbei geht es um die Sicherung unserer Funktion als Grundzentrum und der langfristigen Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger. Auch bei der Frage der Ruhestörung des Friedhofes sind Überlegungen in die bisherigen Planungen eingeflossen. Die beiden Einzelhandelsmärkte stehen mit der Rückseite zur Friedhofsseite und fangen damit Großteile des Parkplatzlärms ab. Auch die Erweiterung des bestehenden Grüngürtels zwischen dem Friedhof und dem Marktstandort ist geplant. Hier wird also aktiver Lärmschutz in Richtung des Friedhofes betrieben.

Ein weiterer strittiger Punkt ist die verkehrliche Anbindung der neuen Einzelhandelsmärkte. Hierbei stehen mehrere Varianten zur Diskus-

sion. Grundsätzlich wäre die Hauptanbindung über den Neumühler Weg mit einem Kreisverkehrsplatz oder einer größer auszubauenden Kreuzung möglich. Auch weitere Kombinationen mit einer zweiten Zuwegung auf Höhe der Bushaltestelle werden dabei geprüft. Hierzu soll in den kommenden Wochen ein Ortstermin mit den Fachplanern, der Verkehrsbehörde, der Landesstraßenverkehrsbehörde, der Polizei und der Gemeinde Neetze stattfinden. Nach Durchführung dieser Gespräche könnte Anfang kommenden Jahres eine Bauausschusssitzung stattfinden, in der über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen beraten wird.

Demnach kann nach aktueller Einschätzung nicht vor dem Jahr 2023 mit den Erschließungsmaßnahmen und dem Bau des neuen Einzelhandelsstandortes begonnen werden.



Ihr Karsten Johansson



Sparkassen SB-Center in Betrieb

Wir freuen uns sehr, dass wir die Versorgungslücke im Bargeld-, Kontoauszugs- und Überweisungsbereich in Neetze schließen konnten. Hierzu hat die Gemeinde Neetze mit der Sparkasse Lüneburg einen Pachtvertrag für eine Fläche auf dem Dorfplatz geschlossen, um die Aufstellung des SB-Pavillons zu ermöglichen. Dies war mir eine Herzensangelegenheit! Es ist

uns als Gemeinde wichtig, den Service und die Bargeldverfügbarkeit vor Ort zu sichern. Unser Plan bleibt weiterhin am neuen Einzelhandelsstandort eine SB-Filiale zu schaffen, um auch in Zukunft einen Geldautomaten in Neetze zu haben.

Karsten Johansson
Bürgermeister der Gemeinde Neetze

Neubau
Renovierung Restaurierung
Altbau

Jens Reimers

Maurermeister

Honenberg 3 • 21398 Neetze

Tel. 0 58 50 - 12 25 • Mobil 0171 - 99 48 468



MAIK SOETBEER

Heizung.Sanitär.Solar

Buchenweg 1 | 21400 Wendhausen
Tel. 041 37 - 27 49 642 | Mobil 01 51 - 54 66 84 78
maik-soetbeer@gmx.de
www.sanitaer-heizung-soetbeer.de

NEETZE

Aus den Gemeinden

Unsere Gemeinde soll grüner werden

Damit es im kommenden Frühling noch bunter in und um Neetze wird, haben die Landfrauen wieder Steckzwiebeln gepflanzt. Die Gemeinde Neetze hat hierfür das Pflanzmaterial zur Verfügung gestellt. Vorwiegend wurden Bereiche an den Ortseinfahrten oder innerörtliche Grünflächen ausgewählt. Sollte sich eine solche Pflanzstelle vor Ihrem Grundstück befinden, dann mähen Sie diese bitte nicht so früh, damit sich die Zwiebelgewächse verankern können. Erst wenn die Blätter der Blumenzwiebeln vollständig abgestorben sind, sollte der Rasenmäher zum Einsatz kommen. Die Gemeinde Neetze bedankt sich bei den Landfrauen für ihre tatkräftige Unterstützung.

Außerdem wurden Anfang Dezember 30 neue Obstbäume an Gemeindegewegen oder auf Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet gepflanzt. Hierbei sind Apfel-, Kirsch-, Pflaumen- und

Birnenbäume ausgewählt worden. Das Obst der mittlerweile über 300 gepflanzten Bäume steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Ernte bereit.

Karsten Johansson



Meisterbetrieb Bryndel GmbH

Demnächst neue Wohnungen in Dahlenburg im



Kaiser-Quartier

nähere Informationen unter:

www.Bryndel.de

PHYSIO craft

Ab Frühjahr 2022
in Barendorf

Email: info@physio-craft.de

LAND & GARTENBAU GEHÖLZ & BAUMPFLEGE

Karsten Jenkel e. K.

Gartenbau, Baumpflege, Spielplatzbau

FLL - zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur
FLL/BSFH - zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbauer

Deichstr. 25 • 21354 Bleckede /Brackede
Tel. 0 58 57 - 977 250 • mobil 0171 - 27 77 809
Fax 0 58 57 - 977 251 • karsten-jenkel@t-online.de
www.gartenbau-karstenjenkel.de



FLL/BSFH-zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbau
FLL-zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur

Karsten Jenkel

Inhaber/Geschäftsführer

mobil: 01 71 / 2 77 78 09

Helmstorfer Straße 85, 21218 Seevetal
E-Mail: spielplatzservice-nord@t-online.de

www.spielplatzservice-nord.de

REINSTORF

Aus den Gemeinden

Wenn ´s alte Jahr erfolgreich war, dann freue Dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht. (Albert Einstein)

Und nun neigt sich ein Jahr dem Ende, welchem wir vor gut zwölf Monaten mit Spannung und Hoffnung auf Normalität entgegengelblickt haben. Nun ja, unsere Normalität haben wir uns vielleicht alle etwas anders vorgestellt oder wenigstens länger andauernd, bis es mal wieder zu Einschränkungen gekommen ist.

Aber spannend war das Jahr 2021 dennoch, besonders weil wir in diesem Jahr viele Wahlen hatten. Lass ich mich Impfen oder lieber nicht? Moderna, AstraZeneca, Johnson & Johnson oder lieber Biontec? FFP- oder lieber medizinische Maske?

Und natürlich die Bundestags- und Kommunalwahlen. Zu unseren Wahlen hier in der Gemeinde Reinstorf und der Samtgemeinde Ostheide möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen und Euch allen bedanken, zum einen für die gute Wahlbeteiligung und zum anderen dafür, dass so viele Kandidatinnen und Kandidaten sich haben aufstellen lassen, unabhängig davon, welcher Partei angehörend und unabhängig davon, ob Stimmen gereicht oder nicht gereicht haben. Denn es ist überhaupt wichtig und wunderbar, dass Interesse daran besteht, sich ehrenamtlich zu engagieren und für das Gemeinwohl aktiv sein zu wollen.

Für die letzten fünf Jahre möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen. Wir haben in unserer Gruppe, namentlich Klaus Soetbeer (CDU), Karola Reimer (parteilos CDU), Malte Jahncke

(parteilos CDU), Martina Habel (SPD), Claudia Schoo (SPD), Rolf Bernd Zantop (Bündnis 90/ Die Grünen und stellvertretender Bürgermeister), Heinrich Schröder, und mir sehr gute Arbeit geleistet und in jeglicher Hinsicht konstruktiv und harmonisch miteinander gewirkt. Das zeigt mir sehr deutlich, dass damit das Gemeinwohl, von allen Genannten, immer oberste Priorität hatte und hat.

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, mit Euch zusammen die Aufgaben und Herausforderungen in der Gemeinde Reinstorf anzugehen, zu beraten und umzusetzen. Vielen, vielen Dank dafür.

Nicht zuletzt möchte ich auch unseren Gemeindedirektor Andree Schlikis erwähnen, der sich nach wie vor für uns stark macht und vieles leistet, was vielleicht nicht auf den ersten Blick zu sehen, aber von sehr großer Bedeutung ist. Danke schön, lieber Andree.

Mittlerweile hat sich der Gemeinderat Reinstorf am 09.11.21 im Schützenhaus Reinstorf konstituiert. Durch die Mitglieder Anja Marwege und Simon Maurer (Fraktion Dörferliste Reinstorf), Martina Habel und Holger Funke (Fraktion SPD) Marion Brohm, Heinrich Schröder, Ulrich Görg, Marisa Petersen, Karola Reimer, Uwe Hammann und Rolf-Bernd Zantop (Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen) wurde darüber positiv abgestimmt in dieser Legislaturperiode auf Ausschüsse zu verzichten und entsprechend unsere Aufgaben und Heraus-

forderungen in den öffentlichen Ratssitzungen zu diskutieren und abzustimmen, was die gemeinsame Arbeit zusätzlich beleben wird.

Sehr dankbar bin ich für die einstimmige Wahl und freue mich, dass ich das Amt der Bürgermeisterin weiterhin bekleiden darf. Mit meinem stellvertretenden Bürgermeister Heinrich Schröder und einem so gut aufgestellten Gemeinderat blicke ich sehr zuversichtlich auf die kommenden fünf Jahre.

Und zum ersten Mal habe ich mich für den Samtgemeinderat aufstellen lassen und darf Dank Ihrer und Eurer zahlreichen Stimmen nun Teil dieses Gremiums sein, dass für die Ostheide wichtige und weitreichende Entscheidungen zu treffen hat. Vielen herzlichen Dank für Ihr und Euer Vertrauen. Ich freue mich sehr darüber, verantwortungsvoll mitmachen, mitentscheiden und mitgestalten zu dürfen.

Aber nun darf ich Ihnen und Euch vorerst eine wunderschöne Adventszeit und fröhliche Weihnachtsen wünschen und für das kommende Jahr alles, alles Liebe und Gute und viel Gesundheit.

Ihre und Eure
Marion Brohm
Bürgermeisterin



HERMANN BAUCH

Lohnunternehmen — Transporte
Erdarbeiten — Wegebau

21400 Holzen

Tel. 0 41 37 - 78 52 Fax 0 41 37 - 70 08



EDEKA
Stefan Klein
Käthe-Krüger-Straße 2
21337 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 5 30 71
Fax (0 41 31) 5 77 49

Ihr freundlicher Frischemarkt.
Parken ist bei uns kein Problem!

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

21398 Neetze/SG Ostheide
21365 Adendorf
21379 Scharnebeck
21436 Marschacht
21369 Nahrendorf

05850 302



Alexander Karbach
Bockelheide Hof
21398 Neetze

05850 - 9728778
0175 - 4042114
info@karbach-bedachung.de

Dachdeckermeister & Klempnermeister

Dachdeckungen
Außenwandbekleidungen
Abdichtungstechnik
Solartechnik
Wärmedämmtechnik



Mitglied der Dachdecker-Innung Lüneburg

Dachdeckungen in Metall
Dachentwässerungen
Restauration Metallornamente
Kunsthandwerk
Holzarbeiten

www.karbach-bedachung.de

THOMASBURG

Aus den Gemeinden

Karten in Thomasburg neu gemischt

Gute Ergebnisse erzielten alle Kandidatinnen und Kandidaten der parteilosen Wählergemeinschaft „WGT“ in der Gemeinde Thomasburg bei der Kommunalwahl. Dennoch verlor die WGT einen Platz im Vergleich zur vorherigen Wahlperiode – nunmehr also 4 Sitze von den insgesamt 11 Sitzen. Das mit den vielen Direktstimmen verbundene Vertrauen motiviert uns sehr für die kommende Legislaturperiode weiterhin im Sinne der Gemeinde Thomasburg aktiv im Rat Projekte und Themen zu gestalten und voranzubringen. Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Der neue Rat hat sich am 08. November 2021 konstituiert. Bis dahin und während des Wahlkampfes wurde die reguläre Ratsarbeit nicht warten gelassen.

Mittlerweile sind alle Verträge mit den Flächeneigentümern für den neuen und dritten Bauabschnitt „Vor der Furth“ in Thomasburg geschlossen. Der Auftrag für den Bebauungsplan kann an das Büro Mehring vergeben werden. Die Straßensanierung im „Kirchring“ und „Im Winkel“ ist abgeschlossen. Dabei wurden jedoch die Schachtabdeckungen nicht angeglichen. Dies wurde aber schon nachgeholt. Für die Wiederherstellung der Gemeindefläche an der Kreuzung B216 in Bavendorf wird die Beauftragung eines Garten- und Landschaftsbauunternehmens angestrebt. Bei der Umsetzung wird darauf geachtet, dass ein möglicher Schwertransport für die Windkraftanlagen des Windparks Altenmedingen für etwaige Folge Transporte bei Repowering oder Reparaturen



leichter durchfließt. Für den Thomasburger Windpark haben die ersten Arbeiten begonnen. Es wurde eine Zufahrt am „Fischerkrug“ errichtet, sodass die Transporte nicht das Altdorf passieren müssen. Anschließend folgen die Bodenarbeiten und das Fundament. Geplant ist, dass spätestens im Frühjahr 2023 die Windkraftanlagen in Betrieb genommen werden können.

Nach und nach wurden und werden weiterhin Stromkästen in der Gemeinde verschönert. Dank dem Künstler André Haferkorn zierte ein Bild aus den 50ern Jahren die Kästen beim Mühlenteich und das Feuerwehrfahrzeug der FFW Radenbeck wurde auf ein altes Trafohaus bei der Feuerwehr Radenbeck gesprayt. Hier ist die Gemeinde Thomasburg nicht der Auftraggeber, sondern unterstützt aufgrund eines Antrages den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radenbeck. Zu guter Letzt wurde

die Thomasburger St. Peter und Paul Kirche mit der ehemaligen Schule am „Kirchring“ verewigt und die Wennekather Mühle findet bald in Wennekath seinen Platz.

Auch die Soziale Dorfentwicklung geht voran. Es wurde in der ersten Ratsitzung der neue Ausschuss für Dorfentwicklung gebildet, um dort alle Themen rund um den Dorfentwicklungsplan zu behandeln. Im Juli und Oktober fanden Schulungen der Dorfmoderatoren statt. Eine weitere Veranstaltung ist für Anfang Januar geplant. Interessierte können sich gern beim Bürgermeister melden.

Am 25. November 2021 hat der neue Rat den Haushalt für 2022 verabschiedet. Es sind kleine Investitionen geplant. Der Ausbau barrierefreier Bushaltestellen geht weiter, wobei die Gemeinde für diese Maßnahme eine Förderung erhält. Ebenso wurde ein Ansatz von 4.000€ für die Ausstattung der Spielplätze eingestellt. Aufgrund der vorliegenden Anträge für das nächste Jahr von dem Schützenverein Bavendorf und dem Sportverein Thomasburg konnten deren Zuschüsse schon im Haushalt berücksichtigt werden. Somit muss für diese Maßnahmen keine überplanmäßige Ausgabe gebildet werden.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute. Wie bisher stehen wir Ihnen bei Fragen zur Seite. Sprechen Sie uns gern an!



Sina Koch



VASTORF

Aus den Gemeinden

Neuer Gemeinderat in Vastorf

Die Gemeinde Vastorf hat einen Gemeinderat mit 9 Sitzen. Bei der Kommunalwahl am 12. September hat die Liste der CDU in Vastorf erneut 3 Sitze bekommen. Auch die weitere Sitzverteilung mit SPD (4) und Grüne (2) ist unverändert gegenüber dem bisherigen Rat. Allerdings gibt es einige neue Ratsmitglieder. Für die CDU ist Herr Günter Schäfers neu in den Rat berufen worden. Als Rohstorfer möchte er sich besonders für diesen Ortsteil einsetzen und sich den folgenden Themen vorrangig widmen: Stärkung des Zusammenhalts der Bürgerinnen und Bürger, Schaffung eines neuen Spielplatzes für die Kinder, Ausbau der Straßensanierung und Entwicklung des Rohstorfer Teiches.

Der Teich ist bereits ausgebaggert worden, über den Sommer aber wieder stark versandet. Es ist nur noch eine kleine Wasserfläche vorhanden. Der gemeinsame Wunsch der CDU-Fraktion ist es, den Teich als ortsprägend zu erhalten.

In den Gemeinderat wiedergewählt wurde Karsten Halbensleben, der sich in den letzten Jahren intensiv um die soziale Dorfentwicklung gekümmert hat. Er hat die Zusammenkünfte organisiert und geleitet. Bei diversen überregionalen Treffen hat er die Gemeinde Vastorf vertreten. Die Schulung zu Dorfmo-

deratoren wurde von ihm organisiert und begleitet. Die erfolgreiche Einführung der Dorfapp Vastorf hat er auf den Weg gebracht. Herr Halbensleben ist hier der Ansprechpartner für den Betreiber und die Nutzer.

Leider ist Dörte Willenbockel nicht mehr in unserem Rat vertreten. Als Gruppenvorsitzende der CDU-SPD-Gruppe hat sie die Politik im bisherigen Gemeinderat gesteuert und unsere Projekte aktiv vorangetrieben. Vielen Dank für deine Arbeit in den letzten 5 Jahren, du wirst uns fehlen!

Als Bürgermeisterkandidat bin ich angetreten ein Ansprechpartner für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zu sein. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben Peter Lade die meisten Stimmen gegeben und er wurde in der ersten Sitzung als Bürgermeister wiedergewählt. Bei der Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters habe ich mein Mandat gegen die Rot-Grüne-Mehrheit verloren, sodass ich nun nicht mehr unsere Gemeinde nach außen vertreten kann. Für mich gilt nun weiterarbeiten für Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, um das Leben in unseren Dörfern zu verbessern. Wir benötigen Plätze, wo wir uns begegnen können, damit wir wieder mehr miteinander reden. In allen vier Dörfern wünsche ich mir Orte der Begegnungen mit

Tischen und Bänken. Aus Gesprächen habe ich den Wunsch nach einem Gemeinderaum erfahren. Hier geht es nicht um ein zweites Dorfgemeinschaftshaus, sondern einen Platz für die Einwohnerinnen und Einwohnern zum Treffen mit Gleichgesinnten. Hier sollen private Gruppen, oder unsere Vereine zusammenkommen. Treffen mit kleinen Kindern, um zu spielen oder zu musizieren, könnten hier stattfinden. Kurzum es soll ein zwangloses Zusammenkommen für unsere Bürgerinnen und Bürger ermöglicht werden. Der Straßenverkehr in unseren Dörfern wird immer mehr. Mit Tempo 30 Zonen und verkehrsberuhigenden Baumaßnahmen können wir den Verkehr etwas regulieren. Dies sind nur einige unserer Ziele und Wünsche für die nächsten 5 Jahre.

Liebe Bürgerinnen und Bürger für den Advent und das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und eine schöne Zeit mit der Familie und Freunden.



Jürgen Stöckmann

Putztag und Volkstrauertag 2021 in der Gemeinde Vastorf

Am Samstag, den 13.11.2021, fand der traditionelle Putztag in der Gemeinde Vastorf statt.

Bei angenehmem Wetter haben sich die Bürgerinnen und Bürger aus den Dörfern Vastorf, Volkstorf, Gifkendorf und Rohstorf vor dem Volkstrauertag mächtig ins Zeug gelegt.

Mit Hilfe der Feuerwehr und des Vastorfer SK haben sie die Gemeinde von Laub befreit und insbesondere die Ehrenmäler in Rohstorf und Vastorf gesäubert.

Nach getaner Arbeit wurde dann eine kleine Stärkung gereicht. Der Dank geht an die vielen fleißigen Helfer.

Die Kranzniederlegung am Volkstrauertag fand dieses Jahr in Rohstorf statt. In feierli-

chem Rahmen haben die Feuerwehr, der Vastorfer SK und der Gemeinderat, sowie zahlreiche Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde im Stillen an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht.

Karsten Halbensleben



SIE HABEN ETWAS ZU FEIERN ... WIR HABEN DEN FESTLICHEN SAAL!

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder auch ernstere Anlässe: das Reinstorfer Gasthaus bietet einen ebenso festlichen wie originellen Rahmen für 20-200 Gäste. Der einzigartige Saal von 1905 bezauberte schon viele Gäste. Mit unseren Partnern unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Catering, Live-Musik, Disco, Vortrag, Cabaret oder Film nach Ihren Vorgaben. Besuchen Sie unsere Bildergalerie auf <http://www.1w-lg.net>

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Jens Thomsen
mobil: 0172-5199031
Tel.: 04134-907507
thomsen@marketing-jt.de

ONE WORLD Kulturzentrum
und Gasthaus Reinstorf
Alte Schulstraße 1, 21400 Reinstorf
<http://1w-lg.net>



WENDISCH EVERN

Aus den Gemeinden

Konstituierende Sitzung des Gemeinderats Wendisch

Am 01. November traf sich der neugewählte Gemeinderat gleich am ersten Tag der neuen Wahlperiode. Mit nunmehr drei Fraktionen, von denen sich auch keine zu einer Gruppe zusammengeschlossen haben, gibt es für keine Fraktion eine Mehrheit. Stattdessen müssen sich Mehrheiten für jede Entscheidung finden. Dies lässt auf mehr sachliche Diskussionen hoffen.

Wie üblich diente die konstituierende Ratsitzung vor allem der Selbstorganisation des Rates. So wurden die Ratsmitglieder förmlich verpflichtet und über ihre Pflichten belehrt, die gebildeten Fraktionen bekanntgegeben und die Geschäftsordnung beschlossen.

Prominenteste Tagesordnungspunkte waren sicher die Wahlen des Bürgermeisters und seiner Stellvertreterin. Für beide Wahlen gab es nur eine(n) Kandidat(in), sodass die Wahl von Rainer Leppel zum Bürgermeister und Dr. Heidemarie Apel-Schmelter zu seiner Stellvertreterin nicht überraschte. Wir begrüßen es, dass der ebenfalls frisch erneut gewählte Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer der Gemeinde weiterhin als Gemeindegeldirektor zur Verfügung steht. Bürgermeister Rainer Leppel wird als sein Stellvertreter fungieren.

Neben diesen Wahlen wurden auch die Ausschüsse gemäß der Sitzverteilung der Fraktionen im Rat besetzt. In den Verwaltungsausschuss entsendet unsere CDU-Fraktion Christian Hauschildt, mit Gudrun Teickner und Hannes Kruse als Stellvertreter(in). Im SPD-geführten Bau-, Wege- und Umweltausschuss vertreten Gudrun Teickner und Hannes Kruse, sowie Andreas Kummer als beratendes Mitglied unsere Fraktion.

Wir hatten in die Ratssitzung einen Antrag zur Umbildung der Ausschüsse eingebracht.

Um den Themen Personal und Finanzen die angemessene Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, sah unser Antrag vor, diesen Themen einen eigenen Ausschuss zu widmen. Um die Anzahl der Ausschüsse nicht zu vergrößern, sollten dabei die Ausschüsse für Kindergarten, Familien und Soziales sowie Jugend, Sport und Kultur zusammengelegt werden. Unser Antrag traf bei den beiden Mitgliedern der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen auf Zustimmung und wurde somit umgesetzt. In dem neuen Personal- und Finanzausschuss vertreten uns Christian Striepe und Christian Hauschildt. Christian Striepe wird künftig für unsere Fraktion

on auch den Sport-, Kultur, Kindergarten- und Sozialausschuss leiten. Mit ihm sind Gudrun Teickner und Anna Knoll (beratend) Mitglieder dieses Ausschusses.

Die ausscheidenden Ratsfrauen und -herren wurden gebührend gewürdigt. Neben unserem ehemaligen Bürgermeister Clemens Leder und seiner Stellvertreterin Stefanie Mendel waren dies aus unserer Fraktion Barbara Onken und Hagen Richter. Ihnen gilt unser Dank für ihr ehrenamtliches Engagement. Wir werden alle vier noch in gebührendem Rahmen aus unserer Fraktion verabschieden.

Als letzten Tagesordnungspunkt hatte die SPD-Fraktion einen Antrag zur weiteren Vorgehensweise bei der Mehrzweckhalle eingebracht. Ziel des Antrags war der Stopp aller beschlossenen baulichen Maßnahmen, um zunächst einen „Wirtschaftlichkeitsvergleich“ verschiedener Varianten durch ein zu beauftragendes Architekturbüro erstellen zu lassen. Die von der CDU-Mehrheit im letzten Rat vorangetriebenen Sanierungsmaßnahmen waren nicht mehr bis zur Umsetzung gekommen. Die Mitglieder der Grünen-Fraktion schlossen sich dem Antrag an.

Wenn wir auch weiterhin die Sanierung der Mehrzweckhalle für eine sinnvolle Maßnahme halten, kann durch den nun beschlossenen Vergleich zumindest auch ein Neubau in verschiedenen Varianten endlich mit Kosten hinterlegt werden. Diese können dem neuen Rat sicher bei der Entscheidungsfindung dienen.

Allerdings stehen wir durch die Schließung der Halle aufgrund der mangelhaften Statik des Daches vor einer neuen Situation. Die Probleme haben jetzt aber in erster Linie die vielen Nutzer der Halle, die plötzlich keine Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten mehr haben. Die Ursache der Probleme liegt sicher ganz wesentlich auch darin, dass die Gemeinde in den letzten Jahrzehnten als Eigentümer der Halle keinen besonders guten Job gemacht hat. Es wurde kaum investiert und wenn, dann nur wenn etwas defekt war. Da kann es nach mehr als 50 Jahren nicht verwundern, dass es einen Sanierungsstau gibt. Die CDU-Mehrheit hatte in der vergangenen Wahlperiode begonnen, erste Sanierungen anzuschieben. Leider ist es zu deren Umsetzung nicht mehr gekommen.

Wir sollten hieraus zumindest die Lehre ziehen, uns regelmäßig um unsere Gebäude zu kümmern. Über Jahrzehnte an der Infrastruktur zu

sparen und diese dann abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen, scheint uns jedenfalls nicht allzu nachhaltig. Neben der Halle haben wir auch noch weitere Immobilien, die hoffentlich nicht das gleiche Schicksal erleiden.

Aus unserer Sicht machten wir es uns als Gemeinderat zu einfach, jetzt achselzuckend festzustellen, dass die Halle nun mal geschlossen ist und man sich eben daran gewöhnen muss, für seinen Sport nach Barendorf zu fahren. Zumal sicher nur die wenigsten Nutzer tatsächlich dorthin ausweichen können, da kaum Hallenzeiten frei sind. Von größeren Veranstaltungen wie Blutspende-Terminen, Jahreshauptversammlungen oder Weihnachtsausstellungen wollen wir gar nicht erst reden. Wir sollten uns stattdessen in der Pflicht sehen, die Halle so schnell wie möglich wieder nutzbar zu machen. Wenn parallel ein Hallenneubau geprüft werden soll, kann dies unabhängig von dieser Reparaturmaßnahme erfolgen. Auch eine Unterstützung der Hallennutzer bei der Suche nach alternativen Räumlichkeiten sollte seitens der Gemeinde erfolgen.

In dem Wurfzettel, den wir Ende Oktober verteilt hatten, haben wir dazu aufgerufen, sich an einer Online-Umfrage zu beteiligen. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern herzlich bedanken!

Uns ist bewusst, dass die Fragestellung die Problematik vereinfacht hat und nur begrenzt Informationen, insbesondere zu einem Neubau, vorliegen. Letzteres ist aber so Stand der Dinge, wie oben dargestellt. Für uns war aber auch wichtig, zu sehen, ob überhaupt Bereitschaft besteht, sich an einer solchen Umfrage zu beteiligen. Immerhin wurde 84-mal abgestimmt, mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis. Unser besonderer Dank gilt denen, die sich die Mühe gemacht haben, uns per E-Mail Ihre Meinung mitzuteilen. Dies freut uns besonders und gibt es uns die Möglichkeit auch Stimmen von außerhalb unserer eigenen „Blase“ zu hören. Wir hoffen auch künftig auf Nachrichten zu allen Themen, die Sie in Wendisch Evern bewegen.

Schreiben Sie uns: cdu.wendisch.evern@online.ms



Christian Hauschildt



Aus der Samtgemeinde

Jürgen Stöckmann Ratsvorsitzender

Der neue Rat der Samtgemeinde Ostheide hat sich am 2. November konstituiert. Die erste Aufgabe des neuen Rates war die Wahl eines neuen Ratsvorsitzenden. Üblicherweise hat die stärkste Fraktion hierfür das Vorschlagsrecht. Da CDU und SPD mit je neun Ratsmitgliedern gleichstark im Rat vertreten sind, musste nach dem Kommunalverfassungsgesetz der Rat „aus der Mitte der Abgeordneten“ einen Vorsitzenden wählen. In der geheimen Wahl konnte sich Jürgen Stöckmann mit vierzehn zu elf Stimmen gegen die Kandidatin der SPD durchsetzen.

Bei jeweils nur einer Kandidatin gab es bei der Wahl der stellvertretenden Ratsvorsitzenden keine Kampfabstimmung mehr. Jeweils einstimmig wurde Monika Quade von der SPD und Petra Kruse-Runge von den Grünen zur ersten bzw. zweiten stellvertretenden Ratsvorsitzenden gewählt.



Einvernehmlich konnten im Anschluss auch die Ausschüsse besetzt werden. In Vorgesprächen hatten sich die Fraktionen auf die Verteilung

geeinigt, sodass CDU, SPD und die neu formierte Gruppe aus Grünen und dem unabhängigen Bündnis Ostheide je drei Ausschussvorsitzende stellen. Für die CDU wird Jürgen Stöckmann den Feuerschutzausschuss leiten, Thomas Bieler führt wie bisher das Partnerschaftskomitee und Dr. Marco Schulze steht dem neu geschaffenen Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus vor. Die SPD leitet den Bau-, den Personal- und den Bildungsausschuss. Die Gruppe Grüne/UBO übernimmt den Sozial-, den Finanz- und den Klimaausschuss.

Spannend wurde es noch einmal bei der Wahl der stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister. Karsten Johansson wurde ohne Gegenkandidaten einstimmig gewählt. Beim zweiten Vertreter setzte sich Peter Lade von der SPD gegen Rudolf Giera vom UBO durch.

Thomas Bieler
Fraktionsvorsitzender

CDU mit Zugewinn

Mit 35,1% konnte die CDU Ostheide ihren Stimmenanteil bei der Kommunalwahl gegenüber dem Ergebnis von vor fünf Jahren nochmals steigern und damit einen Sitz im Samtgemeinderat hinzugewinnen. Wir sehen dies als Bestätigung unserer Politik der letzten fünf Jahre, insbesondere auch in Hinblick auf den Neubau der Grundschule Neetze, zumal die CDU aus Berlin nicht gerade Unterstützung erfahren hatte.

Besonders freuen wir uns, dass wir mit Marion Brohm aus Reinstorf und Dörte Willenböckel aus Vastorf zwei weitere Frauen in der Fraktion begrüßen dürfen. Sie wurden genauso wie Michael Teickner aus Wendisch-Evern und Dr. Marco Schulze aus Neetze erstmals in den Samtgemeinderat gewählt.

Den Wiedereinzug in den Rat schafften Thomas Bieler und Jens Könke aus Barendorf, Karsten Johansson aus Neetze, Sina Koch aus Thomasburg und Jürgen Stöckmann aus Vastorf. Die CDU ist somit mit neun Mitgliedern im Samtgemeinderat vertreten. Wir bedanken uns bei Ihnen, unseren Wählern für das Vertrauen und werden uns auch in den kommenden Jahren dafür einsetzen, dass unsere Ostheide lebenswert bleibt, und wir für die Zukunft gut aufgestellt sein werden.



Thomas Bieler

Frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute!

LVM-Versicherungsagentur
Axel Krambeer

Im Stadtkamp 3
21397 Barendorf
Telefon 04137 8087770
www.krambeer.lvm.de

Aus der Samtgemeinde

Photovoltaikanlage auf der Kläranlage!

Der Auftrag für die Installation der ersten samtgemeindeeigenen Photovoltaikanlage ist vergeben. Wir als CDU-Fraktion freuen uns sehr, da diese Idee aus unserer Feder stammte und in einem gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen des UBO und der Grünen beantragt wurde. Auf der Mittelinsel der Neetzer Kläranlage soll zukünftig mit einer knapp 30

KW starken Anlage Energie produziert werden. Der gesamte Strom kann im Eigenverbrauch auf der Kläranlage genutzt werden. Diese PV-Anlage sehen wir als ersten Schritt, da damit bestenfalls 15% der vor Ort benötigten Energie erzeugt werden kann. In einem weiteren Schritt könnten nach dem Umbau der Kläranlage noch einige Gebäudedächer mit Pho-

tolvtaikmodulen belegt werden. Auch die Installation einer Kleinstwindkraftanlage halten wir an diesem Standort für eine sinnvolle Lösung.

Ihr Karsten Johansson



Raus aus der Miete. Rein ins eigene Haus!



Mit Sicherheit kennen auch wir uns aus!

Entspannt bauen, dank Hausbau-Schutzbrief, geprüfter Qualität, garantierter Bauzeit und fairen Festpreisen.

Jetzt informieren! Tel: 04131 - 969 31 20 | info@claassenhaus.de | www.ClaassenHaus.de

UMB AU
SANIERUNG
FLIESENARBEITEN



Nico Eggert Bau

Gartenstraße 2 · 21403 Wendisch Evern
Mobil: 0172 - 32 62 691
www.nico-eggert-bau.de · E-Mail: eggert.nico@web.de

Hartmann

Barendorf und Neetze



Alles für die Party
Präsentkörbe
Liefer- u. Partyservice
Totto-Lotto

Barendorf 041 37 - 1408 | Neetze 058 50 - 636

ALTERNATIVE

Cordula Alemeier
PFLEGE
Süttorfer Weg 20a in Neetze

www.alternative-pflege.net

05850 / 971342

TAGES
PFLEGE

AMBULANTE
PFLEGE

Professionelle Betreuung in Wohlfühlumgebung Tätig im gesamten Landkreis Lüneburg

Kulturseite

KULTUR IN DER OSTHEIDE

Quer durch Europa

Unter diesem Titel steht die Fotoausstellung, in denen Kinder und Jugendliche aus der Samtgemeinde Ostheide und aus unseren Partnergemeinden in Criquetot L'Esneval (Frankreich) und Choiniki (Belarus) derzeit im Rathaus der Samtgemeinde Ostheide in Barendorf einen Einblick in ihren Alltag bieten. Knapp 50 Personen aus diesen drei Ländern haben in den letzten Wochen trotz mancher Corona-Einschränkungen daran gearbeitet, 24 beeindruckende Plakate zusammen zu stellen. Diese zeigen, wie Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren in ihrer Heimat wohnen, was sie essen, wie sie zur Schule kommen, wie sie lernen, Hausaufgaben machen, ihre Freizeit gestalten und wofür sie sich engagieren. Die Bilder wurden von den Jugendlichen in ihren Heimatdörfern selbst mit ihren Handykameras aufgenommen. Außerdem haben sie in kurzen Texten Erläuterungen dazugeschrieben, die nun in allen drei Sprachen die Fotos begleiten. Die Ausstellung wurde im Rathaus der Samtgemeinde am 6. November mit einer Online-Vernissage eröffnet. Dabei kamen alle Beteiligten zum ersten Mal virtuell zusammen und lernten sich kennen. Die zwölf Kinder aus Belarus und ihre beiden Deutschlehrerinnen Irina Kardasch und Karyna Galay hatten sich besonders auf diesen Austausch gefreut. Es war sogar eigens ein Bus gechartert worden, um sie an diesem Samstagvormittag für die Vernissage von ihrem Wohnort aus in eine weit entfernte gelegene Schule zu bringen, die die technischen Voraussetzungen für eine „Live-Schalt“ mit sich brachte. In Frankreich war die Gruppe um Alexandre Berthaut leider nur klein, da Corona dort strenge Zugangsbeschränkungen mit sich brachte. Dennoch konnte man sehen, dass auch die französischen Jugendlichen sich



an der Online-Begegnung freuten. Im Rathaus der Samtgemeinde Ostheide war die Stimmung besonders gut, denn die Jugendlichen konnten von Eltern und Geschwistern begleitet werden. Außerdem waren auch einige Mitglieder des Partnerschaftsausschusses dabei. Mit großer Spannung wurde der Moment erwartet, an dem alle zum ersten Mal das Ergebnis ihrer Arbeit als Ausstellung erleben konnten. Unter der künstlerischen Leitung von Nicole Gwenner und betreut durch die Jugendbeauftragte Uschi Wulf hatten zuvor mehrere Workshops stattgefunden, in denen die Jugendlichen nicht nur gelernt hatten, worauf es beim Fotografieren ankommt, sondern auch alle Fotos aus den Partnerländern gesichtet und ausgewählt hatten – immerhin waren fast 400 Fotos zusammengekommen. Der Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer, als Schirmherr des Projektes, zeigte sich von der tollen, länderübergreifenden Zusam-

menarbeit begeistert. War es doch das erste Mal, dass alle drei Partnerländer gemeinsam ein trinationales Vorhaben realisieren konnten. Besonders herzlich bedankte er sich bei Henning Wille von der Initiative Tschernobyl, der unermüdlich dazu beigetragen hatte, die Partner in Belarus bei der Bewältigung zahlreicher bürokratischer Hürden vor Ort zu unterstützen und den drei Jugendlichen, Pelle, Lubna und Leyan, die während der Vernissage durch ihre souveräne Übersetzung der französischen, russischen und deutschen Wortbeiträge die Verständigung über Ländergrenzen hinweg erst möglich machten.

„Als Partnerschaftskomitee freut es uns besonders, dass wir trotz Corona die persönlichen Begegnungen, die in den letzten beiden Jahren der Pandemie zum Opfer gefallen sind, mit diesem Projekt ersetzen konnten und den Kontakt untereinander so lebendig ausgestalten konnten.“, so Thomas Bieler, der Ausschussvorsitzende, der sich aus seinem Urlaub in Namibia zugeschaltet hatte.

Moderiert wurde die Online-Veranstaltung von Karin Kuntze, der Kulturbeauftragten der Ostheide. Sie ist für Idee und Konzeption verantwortlich und hatte die Förderung beim Deutsch-Französischen Jugendwerk eingeworben.

Die Fotoausstellung wird noch bis Mitte Januar im Rathaus der Samtgemeinde Ostheide im Flur vor dem Sitzungssaal hängen. Lassen Sie gern einmal den Blick schweifen – quer durch Europa!



Karin Kuntze
Kulturbeauftragte



Aus dem Kreistag

Zwei Ostheidjer im Kreistag

Auch die Wahlen zum Kreistag sind für die CDU Ostheide mit einem erfreulichen Ergebnis ausgegangen. Hatte es in den vergangenen fünf Jahren keinen CDU-Vertreter im Lüneburger Kreistag gegeben, haben es bei den Wahlen am 12. September gleich zwei Kandidaten aus der Ostheide in den Kreistag geschafft. Thomas Bieler und Dr. Marco Schulze werden in den kommenden fünf Jahren die Interessen unserer Samtgemeinde in Lüneburg vertreten. Wir wünschen den beiden für ihr neues Mandat viel Erfolg. bo



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



Oliver Hilmer
Hausmeisterservice und
Lohnunternehmen

Von-Estorff-Str. 21
21398 Neetze

Mobil: 0170/3803991
E-Mail: ohilmer@t-online.de
Fax: 05850/971937

Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung
Solaranlagen



Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH
Tel. 04131/59350
Fax 04131/55647

KUS PRÜFSTELLE OSTHEIDE
Am Köstorfer Busch 1 · 21397 Vastorf · Gewerbegebiet Volkstorf

Die sympathische
Alternative

Für alle Fahrzeuge



AMTLICHE FAHRZEUGPRÜFUNGEN
(HU, SP, Oldtimereinstufungen im Namen der KÜS)

KFZ-SACHVERSTÄNDIGE
für UVV, BGV, ADR, Gasprüfungen

ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin)

Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Di & Do 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr



04137-2033100



info@pruefstelle-ostheide.de

www.pruefstelle-ostheide.de

WIR SETZEN DEN FOKUS FÜR SIE!

Steuerberater
Dipl.-Kfm.
PETER RICHTER

Burgmühlenweg 2a
29439 Lüchow

Fon: 05841 - 97 99 4
Fax: 05841 - 97 99 60

richter@richter-hauser.de
www.richter-hauser.de



RICHTER HAUSER

STEUERBERATER
PARTNERSCHAFT mbB
IN NEETZE + LÜCHOW

Steuerberater
FRANK HAUSER

Lüneburger Landstraße 29
21398 Neetze

Fon: 05850 - 97 11 200
Fax: 05850 - 97 11 208

hauser@richter-hauser.de
www.richter-hauser.de